

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 89

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3,
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Schaffhausen.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Kanton Aargau. Das Rechtsdomizil bei Herrn Thierarzt Joh. Meyer in Frick ist erloschen; an dessen Stelle hat Herr G. L. Stierli, Fürspreh in Aarau, das Rechtsdomizil für den genannten Kanton übernommen.

Dresden, den 24. März 1897.

(D. 23)

Die General-Direktion: Roemer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 24. März. Witwe Wilhelmine Madoerin, geb. Glaser, und Fritz Madoerin, Sohn, beide von Basel, in Zürich II, haben unter der Firma **W. Madoerin & Sohn** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 ihren Anfang nahm. Delikatessen und Kolonialwaren. Bleicherweg 37.

24. März. Die Firma **Alfred Baumann** in Zürich V (S. H. A. B. vom 4. März 1896, pag. 245) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. März. Inhaber der Firma **H. Strässler-Hauser** in Zürich V ist Heinrich Strässler-Hauser, von Eglisau, in Zürich V. Mercerie- und Kolonialwaren. Zollikerstrasse 165.

24. März. Der Verwaltungsrat der **Schlossbrauerei Nürensdorf** in Nürensdorf (Aktiengesellschaft) (S. H. A. B. vom 2. Februar 1897, pag. 117) hat als Direktor gewählt Eugen Mattmann, von Kriens (Luzern), in Nürensdorf, und ihm rechtsverbindliche Unterschrift erteilt.

25. März. Die Firma **C. Junge & Co** in Unterengstringen (S. H. A. B. vom 2. Januar 1897, pag. 1) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Carl Junge, von Jena (Thüringen), und Goar Kung, von Althausen (Aargau), beide in Weiningen, haben unter der Firma **C. Junge & Kung** in Weiningen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1897 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Junge & Co» übernimmt. Baugeschäft und Baumaterialien. Im Unterdorf.

25. März. Alois Waltzer, von Wattweiler (Elsass), in Zürich III, und Ernst Feer-Sieber, von Aarau, in Zürich V, haben unter der Firma **Waltzer & Feer** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 ihren Anfang nahm. Architektur- und Baugeschäft. Sihlstrasse 95.

25. März. In ihrer Generalversammlung vom 20. Juli 1896 haben die Aktionäre der **Leihkasse Richterswil** in Richterswil (S. H. A. B. vom 2. Dezember 1893, pag. 1023) eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, nach welcher die bisherigen Publikationen gegenüber zu konstatieren ist, dass das Gesellschaftskapital nunmehr dreihundertzwanzigtausend (Fr. 320,000) Franken beträgt und eingeteilt ist in 640 auf den Inhaber lautende und voll-embezahlte Aktien à 500 Fr. jede. In der Vertretung und Führung der für die Gesellschaft rechtsverbindlichen Unterschrift — einzeln durch Präsident und Vizepräsident der Direktion: Heinrich Landis und August Hiestand, sowie des Verwalters Heinrich Schmid — sind keine Aenderungen zu konstatieren.

25. März. Inhaber der Firma **G. Morf** in Zürich V ist Gottlieb Morf, von Wangen, in Zürich V. Buchdruckerei, Geschäftsbücher und Buchbinderarbeiten. Hofstrasse 29.

Bern — Berne — Berna

Bureau Meiringen.

1897. 26. März. Inhaber der Firma **M. Maurer** in Innertkirchen ist Melchior Maurer, Johanns Sohn, von Schattenhalb, wohnhaft im Hof, zu Innertkirchen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Handlung in Kolonial-, Eisen- und Seiler-Waren.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1897. 26. März. Inhaber der Firma **Eduard Kämpfer** in Solothurn ist Eduard Kämpfer, Eduards sel., von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Lampen- und Blechwarenhandlung und Bauspengerei. Geschäftslokal: Stalden Nr. 70.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1897. 26. März. Die Firma **Frau Hosshardt-Gnädinger** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 10. Oktober 1893, pag. 879) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

26. März. Inhaberin der Firma **Frieda Gnädinger** in Schaffhausen ist Frieda Gnädinger, von Ramsen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftslokal: Haus zum grossen Engel.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1897. 25. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Motor, Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität** in Baden hat in der Generalversammlung vom 20. März 1897 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 292 vom 29. November 1895, pag. 1218) publizierten Thatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird auf sechs Millionen Franken erhöht, eingeteilt in dreitausend Inhaberaktien zu je zweitausend Franken Nennwert.

Bezirk Rheinfelden.

24. März. Die Firma **Treier Notar** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1887, pag. 943) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1897. 26. März. Inhaber der Firma **Bernhard Köchli** in Kienberg-Bichelsee ist Bernhard Köchli, von Sarmentorf, wohnhaft in Kienberg. Stickerei, Fergerei und Garnhandel.

26. März. Die **Viehzuchtgenossenschaft Berg & Umgebung**, mit Sitz in Berg (S. H. A. B. Nr. 102 vom 16. April 1895, pag. 432), hat am 14. Februar 1897 ihre Statuten teilweise revidiert, wodurch das Rechnungswesen fixiert wurde, Gewinn oder Verlust auf die Anteilscheine zu repartieren sind und letztere bei Austritten vor sechs Jahren à dato erlöschen, nebst einigen kleinern Verbesserungen. Für den als Aktuar ausgetretenen J. Karl Bühler wurde Conrad Brauchli in Bergersweilen als Aktuar ernannt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1897. 26. marzo. La società in nome collettivo **Vassalli e Sleg** in Ligne in Calprino (F. u. s. d. c. del 2 marzo 1895, n^o 53, pag. 221 et 24 luglio 1896, n^o 209, pag. 864), è cancellata, la sua liquidazione essendo terminata.

26. marzo. Romilio Vassalli, fu Salvatore, di Riva S. Vitale, domiciliato a Calprino, e Giuseppe Sailer, di Antonio, di Eichbühl (Württemberg), pure domiciliato a Calprino, hanno costituito in Calprino sotto la ragione sociale **Vassalli e Sailer** una società in nome collettivo, incominciata il 1^o gennaio 1897. Genere di commercio: Fabbrica di birra luganese a vapore.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1897. 25 mars. Sous la raison sociale **Société de l'Hôtel des Bains et des Baux Minérales de Gimel**, il a été constitué une société anonyme ayant pour but l'exploitation et le commerce de l'eau ferrugineuse de la source du Moulin et de l'eau alcaline de la source de la Rosière, ainsi que de toute autre source qu'elle jugerait bon d'exploiter, puis la construction et l'exploitation d'un hôtel par gérance ou par location. Les sources du Moulin et de la Rosière sont propriété de la société. Les statuts sont datés du 4 mars 1897. Le siège de la société est à Gimel. Sa durée est illimitée. Les publications de la société seront faites dans les «Feuilles des avis officiels des cantons de Vaud et de Genève». Le capital social est fixé à cent cinquante mille francs, divisé en sept cent cinquante actions de deux cents francs chacune. Les titres d'actions sont au porteur. Le capital social pourra être augmenté, si les besoins l'exigent par une nouvelle émission d'actions. La société est administrée par un conseil d'administration composé de sept membres au moins et de douze au plus, élus par l'assemblée générale, renouvelés chaque année par tiers et rééligibles. Le président et le secrétaire signent conjointement au nom de la société. Le président est Emile Dind, docteur médecin; le secrétaire est Frédéric Seiler, chimiste cantonal, les deux domiciliés à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1897. 24 mars. Dans son assemblée du 23 janvier 1897, l'association la **Laiterie de Gorgier**, à Gorgier (F. o. s. d. c. des 22 mars 1892, n^o 70 et 12 septembre 1896, n^o 255), a nommé son comité comme suit: Jules Alber, président; Henri Lambert, vice-président; Alphonse Javet, secrétaire-caissier; Nicolas Beer, Charles Pointet et Frédéric Cornu, membres adjoints.

Genève — Genève — Ginevra

1897. 25 mars. La société dite **Cercle Démocratique**, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 25 février 1884, page 852), a, dans son assemblée du 13 février 1897, renouvelé son comité, et a désigné comme président, autorisé à signer au nom du cercle, Paul Pictet, domicilié à Genève, lequel remplace Ls. Neydeck, dont les fonctions ont pris fin.

25 mars. Les suivants: Antoine Clausen et Joseph Clausen, tous deux fils de Joseph Clausen, d'origine valaisanne, le premier domicilié aux Eaux-Vives, et le second à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Clausen frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1897. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel-Restaurant et Café de la Gare. Locaux: 3 et 5, Rue de Lausanne.

25 mars. La raison **Fs Vuagnat**, à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 21 février 1883, n^o 24, page 179), est radiée ensuite de renonciation du titulaire, depuis le 1^{er} mars 1897.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **H. Vuagnat**, à Plainpalais, par le fils du précédent. Henri Vuagnat, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Combustibles en tous genres. Bureaux et locaux: 4, Boulevard des Philosophes.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen vom Jahre 1896.

Soll		vom Jahre 1896.		Haben	
Lastenposten		(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten	
		I. Verwaltungskosten.			
		5,770	—	Entschädigung und Sitzungsgelder an die Verwaltungsbehörden.	
		39,943	15	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.	
		5,000	—	Lokalmiete.	
		431	02	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
		1,890	61	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
		5,264	80	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).	
68,805	81	8,468	25	Porti, Depeschen und Konkordats- u. Assekuranzspesen.	
		2,037	98	Diverse.	
		II. Steuern.			
		2,499	60	Bundes-Banknotensteuer.	
		14,015	60	Kantonale Banknotensteuern (5 % auf der Notenemission Fr. 12,500. — und Aufbewahrungsgebühr Fr. 1515. 60).	
31,443	45	5,102	05	Andere kantonale Steuern.	
		9,826	20	Gemeindesteuer.	
		III. Passivzinsen.			
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
		271	26	An Check-Conti.	
		14,793	89	14,131. 79 An Emissionsbanken u. Korrespondenten.	
		41,164	27	662. 10 Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.	
		17,205	—	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
				An Hypothekar-Darlehen.	
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
				An kurzfristige Depositen und Kassascheine.	
		100,284	97	Bezahlte Zinsen.	
		1,378	45	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.	
		99,614	47	101,663. 42	
				2,048. 95 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
				An Eigenwechsel:	
		3,989	15	Vergüteter Disconto.	
		424	45	Ratazinsen vom Vorjahre.	
		3,022	15	4,413. 60	
				1,391. 45 Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1896.	
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):	
		134,748	82	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
		33,360	80	Ausstehende Coupons auf 31. Dez. 1896.	
309,014	56	182,943	52	168,104. 62	
				35,161. 10 Abzüglich: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
		IV. Verluste und Abschreibungen.			
		1,844	30	Auf Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit	
		7,526	10	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
34,770	40	25,000	—	Auf dem Bankgebäude.	
		400	—	Auf Immobilien, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.	
		VI. Reingewinn.			
212,971	90	2,363	62	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895.	
		210,608	28	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.	
657,006	12				
		I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
		Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		41,417.	21
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		4,057.	24
				45,474.	45
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.			
		1896 à 4 1/2 %		4,248.	29
				41,226	16
		Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne		13,319.	01
		Rückdisconto vom Vorjahre à 2—5 %		795.	34
				14,114.	35
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.			
		1896 à 2—5 %		1,243.	42
				12,970	93
		Wechsel mit Faustpfand:			
		Vereinnahmte Zinsen		28,115.	28
		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %		4,780.	70
				32,895.	98
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.			
		1896 à 5 %		6,591.	25
				26,304	73
		Wechsel zum Inkasso:			
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		3,443	11
				88,844	93
		II. Aktivzinsen und Provisionen.			
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten		3,707	52
		Von Conto-Corrent-Debitoren		137,940	59
		Von Conto-Corrent-Kreditoren		9,601	48
		Ratazinsen auf nicht abgeschlossenen			
		Blanco-Conti		1,251.	80
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		1,091.	80
				159	50
		Ratazinsen auf nicht abgeschlossenen Conti-Correnti		2,487	35
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen		84,489.	80
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss		12,972.	35
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1896		53,102.	65
				150,564.	80
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		41,964.	20
				108,600	60
		Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
		Vereinnahmte Zinsen		79,550.	72
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss		20,679.	10
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1896		56,995.	20
				156,325.	02
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		43,273.	40
				113,051	62
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
		Wirklich vereinnahmte Zinsen von verpfändeten Effekten		60,564.	40
		Von nicht verpfändeten Effekten		68,035.	60
				128,600.	—
		Kursgewinne auf eigenen Effekten		31,928.	85
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1896		30,961.	95
				191,490.	80
		Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1895		31,789.	35
				159,701.	45
		Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter		14,161.	93
				178,863	88
				549,412	04
		III. Ertrag der Immobilien.			
		Vereinnahmte Mietzinsen vom Bankgebäude		10,975	—
		Rata-Mietzinsen auf 31. Dez. 1896 vom Bankgebäude		942	65
				11,917	65
		Abzüglich: Rata-Miete vom Vorjahre		1,317	65
				10,600	—
		Vereinnahmte Mietzinsen von anderem Grundeigentum		167	85
				10,767	35
		IV. Gebühren und Entschädigungen.			
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen und Kassenmiete			
</					

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes von 1896

gemäss §§ 61 *) und 62 der Statuten vom 5. Dezember 1887.

Der Reingewinn von 1896 (incl. Saldo vom Vorjahre) beträgt . . . Fr. 212,971. 90
welcher wie folgt verteilt wird:

4 % Dividende auf Fr. 2,500,000	Fr. 100,000. —
15 % Tantième auf Fr. 135,608. 28 an die Hauptangestellten	20,341. 25
3 % Superdividende auf Fr. 2,500,000	75,000. —
Ueberschuss auf Dividenden-Ergänzungs-Conto	15,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1897	2,630. 65
	Fr. 212,971. 90

*) §§ 61 und 62 der Statuten lauten:

§ 61. Auf den 31. Dezember jedes Jahres wird nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen.

§ 62. Der sich hiernach ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet:

a. 10 % fallen in den Reservefonds, sofern und so lange dieser nicht die statutarische Höhe (§ 8) beträgt.

b. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende von 4 % des Aktienkapitals.
c. Vom verbleibenden Reingewinn erhalten die Hauptangestellten der Bank, welche Kautions leisten, 15 % Tantième.
d. Der Rest wird zur gleichmässigen Verteilung auf die Aktien, als Superdividende, oder als solche und zur weiteren Dotierung des Reservefonds verwendet, sofern die Generalversammlung nicht anders verfügt.

§ 8 der Statuten lautet:

Der Reservefonds bildet mit dem Grundkapital das Gesellschaftskapital. Der Reservefonds soll dazu dienen, Verluste am Grundkapital so weit möglich zu decken.

Sobald er den Betrag von Fr. 250,000 erreicht hat, ist eine weitere Zuteilung (§ 62 a) nicht mehr erforderlich.

Die obligatorische Dotation tritt erst wieder ein, wenn der Reservefonds unter den Betrag von Fr. 250,000 herabgesunken ist.

Anmerkung des Inspektorats. Die Berechnung der Tantièmen erfolgt auf demjenigen Betrage, welcher sich als Reingewinn ergeben haben würde, wenn die Abschreibung von Fr. 25,000 auf dem Bankgebäude nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung einbezogen worden wäre.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatungswert
I. Obligationen.					Uebertrag				
a. Als Notendeckung hinterlegt.					1	4% Vereinigte Schweizerbahnen	100	100	100
479	3% Kanton Genf	47,900	100	47,900	33	4% Italienische Mittelmeerbahn	16,500	85	14,025
28	3% Italienische Staatseisenbahnen	70,000	50	35,000	5	4% Stadt Mailand	7,000	80	5,600
350	3% Kanton St. Gallen	350,000	99	346,500	48	4% Pilatusbahn	48,000	100	48,000
64	3% Schweiz. Eidgenossenschaft 1889	80,000	100	80,000	13	4% Compagnie générale pour l'éclairage et le chauffage par le gaz	6,500	100	6,500
3	3% Eidg. Anleihe (Alkohol)	3,000	100	3,000	10	4% Vereinigte Schweizerbahnen, III. Hyp.	10,000	100	10,000
24	3% Eidg. Anleihe 1894	24,000	100	24,000	56	4% Bank für orientalische Eisenbahnen	28,000	100	28,000
36	3% Kanton Waadt 1888	18,000	100	18,000	20	4% Bank für Transportwerte	20,000	100	20,000
49	3% Kanton Solothurn 1889	49,000	100	49,000	20	4% Caisse générale de reports et de dépôt, à Bruxelles	20,000	100	20,000
10	3% Jura-Bern-Luzern Bahn	10,000	100	10,000	5	4% Comptoir national d'escompte de Paris	50,000	100	50,000
3	3% Zürcher Kantonalbank	3,000	100	3,000	20	4% Pester vaterländ. I. Sparkassen-Verein	20,000	97 à 108.50	20,079
31	3% Deutsches Reich	60,000	100 à 123	73,800	2	4% Bonds St. Louis & Caïre R. Rd Cy	2,000	85 à 510	8,670
16	3% Schwedische Staatsschuld	40,000	99 à 123	48,708	10	4% Ungar. Bodenkredit-Institut	10,000	98 à 207	20,286
10	3% Banque cantonale neuchâtoise	10,000	100	10,000	23	4% Erzherzog Albrechtbahn	7,000	97 à 207	14,055
58	3% Schaffhauser Kantonalbank	439,500	100	439,500	20	4% Zürcher-amerik. Trustgesellschaft	20,000	100	20,000
11	3% Kanton Luzern 1890	11,000	100	11,000	23	4% Gouvernement impérial de Chine	11,500	100	11,500
1	3% Zürcher Kantonalbank	500	100	500	1	4% Wasserwerkgesellschaft	1,000	100	1,000
134	4% Stadt Rom	75,000	80	60,000	1	4% Crédit Lyonnais	3,000	100	3,000
59	4% Oesterreichische Goldrente	54,200	100	135,500	26	4% Schweiz. Unionbank St. Gallen	30,500	100	30,500
24	4% Ungarische Goldrente	24,000	100	60,000	1	4% Stadt Schaffhausen	1,000	100	1,000
46	4% Vorarlberger Eisenbahn	9,200	123	18,105	1	4% Banque foncière du Jura	500	100	500
141	4% Erzherzog Albrechtbahn	20,000	97 à 207	40,158	1	4% Sparbank Luzern	5,000	pro mem.	1
15	4% Oesterreichische Silberrente	15,000	123	29,520	11	4% Arth-Rigibahn	11,000	100	11,000
8	5% Italienische Kirchengüter	40,000	85	34,000	1	4% Lauterbrunnen-Mürren	1,000	100	1,000
140	5% Domaniales d'Autriche	42,000	104	43,680	1	5% Vereinigte Schweizerbahnen	300	100	300
				1,620,871	2	5% Bonds Chicago Milwaukee & St. Paul Cy	2,000	105 à 510	10,710
b. Im Besitze der Bank.					2	5% Bonds Buffalo - Rochester & Pittsburg Cy	2,000	95 à 510	9,690
1	3% Oesterreichische Staatsbahn	500	84	420	1	5% Gesellschaft Aebly & Co.	5,000	pro mem.	1
39	3% Stadt Florenz	158,500	49	77,665	7	5% Bonds Chemin de fer Méridionaux	3,500	505	3,535
1	3% Thurgauer Kantonalbank	500	100	500	2386	3% Prämien-Obligationen verschiedener Freiburger Gemeinden, garantiert durch den Kanton Freiburg		48	114,528
11	3% Stadt Zürich	11,000	100	11,000					6,203
24	3% Gotthardbahn	18,000	100	18,000	II. Aktien.				
1	3% Eidg. Anleihe 1887	10,000	100	10,000	100	Schweiz. Kreditanstalt	50,000	800	80,000
1	3% Stadt Schaffhausen	102,500	100	102,500	50	Unionbank	25,000	550	27,500
2	3% Zürcher Kantonalbank	1,500	100	1,500	48	Bank in Winterthur	24,000	550	26,400
3	3% Schweiz. Nordostbahn 1895	1,500	100	1,500	389	Schweiz. Wechsel- u. Effektenbank in Liquid.	194,500	pro mem.	—
13	3% Stadt Schaffhausen	13,000	100	13,000	17	Korn- u. Lagerhausgesellschaft Schaffhausen (Prioritäten)	8,500	350	5,950
4	3% Volksbank Winterthur	2,000	98	1,960	36	Baumwollspinnerei Wangen (Stamm)	72,000	1000	36,000
1	3% Spar- & Leihkasse Schaffhausen	2,000	100	2,000	14	Internationale Verbandstoffabrik	24,000	500	12,000
1	3% Banque cantonale neuchâtoise	4,000	100	4,000	24	Schweiz. Industrie-Gesellschaft	5,000	850	8,500
4	3% Zürcher Kantonalbank	500	100	500	10	Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser	500	100	500
3	3% Schaffhauser Kantonalbank	2,700	100	2,700	230	Società nazionale per gasometri ed acquedotti	115,000	450	103,500
1	3% Kanton Luzern	1,000	100	1,000					322,750
1	3% Leih- & Sparkassa Diessenhofen	25,000	100	25,000	Aktien				
12	3% Spar- & Leihkasse Stein a. Rh.	77,000	100	77,000	Obligationen				
1	3% Leih- & Sparkassa Steckborn	20,000	100	20,000					
1	3% " " Eschenz	20,000	100	20,000					
1	3% " " Andorf	20,000	100	20,000					
1	3% " " Eschlikon	20,000	100	20,000					
1	3% Spar- & Leihkasse Ramsen	25,000	100	25,000					
2	3% Bank in Zofingen	7,600	100	7,600					
7	5% Chamer Milchgesellschaft	6,000	100	6,000					
6	5% Chamer Kreditanstalt	10,000	100	10,000					
1	3% Aargauische Kreditanstalt	1,500	85	1,275					
3	4% Banca nazionale d'Italia	100	123	369					
1	4% Deutsche Hypothekbank Meiningen	152,500	100	152,500					
305	4% Schweiz. Nordostbahn 1887								
				632,389					
Uebertrag									

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Solothurnische Kreditbank in Liquidation.

Mitteilung an die Herren Aktionäre.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Solothurnischen Kreditbank in Liquidation hat in ihrer Versammlung vom 11. dies beschlossen:

- 1) Zustimmung zum Kompromisse zwischen den gewesenen Mitgliedern des Verwaltungsrates einerseits und Herrn Prof. von Salis in Basel als Vertreter von 233 Aktien der Solothurnischen Kreditbank andererseits. Dieser Kompromiss geht dahin, die genannten Mitglieder des Verwaltungsrates gegen Zahlung einer Summe von Fr. 132,000 von ihrer gesetzlichen Verantwortlichkeit zu entlasten.
- 2) Dechargeerteilung an die oben genannten Mitglieder des Verwaltungsrates unter der Bedingung, dass dieselben den erwähnten Kompromiss ordnungsgemäss erfüllen.

Solothurn, den 15. März 1897.

Namens der Liquidationskommission,

Der Präsident:

M. Alter, Fürsprech.

(326)

Aargauische Bank in Aarau.

Einladung

zur ordentlichen Versammlung der Aktionäre auf

Mittwoch, den 31. März 1897, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Bankgebäude.

Traktanden:

- 1) Ratifikation eines Nachtragsvertrages zum Superdividendenvertrag mit dem h. Staat Aargau.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1896.
- 3) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- 4) Abnahme der Rechnung und Erteilung der Decharge an die Verwaltungsbehörde.
- 5) Wahl von drei Revisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1897.
- 6) Unvorhergesehenes.

Aarau, den 10. März 1897.

(245)

Der Bankpräsident: E. Isler.

Buchdrucker: JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Aktiengesellschaft

Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Die Herren Aktionäre werden auf Grund des § 22 fg. des Statuts zu dem am 13. April c., nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau unserer Gesellschaft in Rheinfelden stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Der Besitz von M. 1000 Aktien Nominal gibt das Recht auf ein Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien resp. Depositalscheine der Reichsbank bis zum 9. April c. inkl. bei:

- der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin,
- » Berliner Handels-Gesellschaft, »
- » Deutschen Bank, »
- » Nationalbank für Deutschland, »
- den Herren Delbrück Leo & Co., »
- Herrn Jacob Landau, »
- den Herren Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M.
- der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich

gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1896.
- 2) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
- 3) Aufsichtsratswahlen.
- 4) Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1897.

Rheinfelden, den 25. März 1897.

Der Aufsichtsrat
der Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden:
Fürstenberg.

(325)

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft, Olten.

Der halbjährliche, per 1. April 1897 fällige Zins unserer Obligationen kann bei den bekannten Zahlstellen gegen Ablieferung der Interimsscheine mit Fr. 22.50 per Obligation von heute an kostenfrei bezogen werden.

Die Zahlstellen sind angewiesen, den Obligationären über die abzuliefernden Interimsscheine Depotscheine zu übergeben und denselben sodann die definitiven Hypothekar-Obligationen, welche binnen kurzem erstellt sein werden, gegen Rückgabe der Depotscheine zuzustellen.

Olten, den 23. März 1897.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg,
Aktiengesellschaft.

(278)